

Schockanrufe in Montabaur: Achtung vor Trickbetrügern!

Warnung vor Call-Center-Betrug in Montabaur: Täter kontaktieren Bürger mit Schockanrufen und fragen nach Wertgegenständen.

Es ist alarmierende Nachrichten aus Montabaur: Bürgerinnen und Bürger werden derzeit Opfer von mehreren Betrugsversuchen, die aus Call-Centern stammen. Die Täter rufen an und geben sich fälschlicherweise als Polizeibeamte aus. Sie versuchen, Informationen über die finanziellen Verhältnisse ihrer Opfer zu erhalten und insbesondere deren Wertgegenstände zu erfragen. Über solche Machenschaften wird die Polizei nun aktiv informieren.

Die Anrufe sind durch eine vorgegebene Geschichte untermauert, die besagt, dass in der Nachbarschaft Einbrüche stattgefunden haben und Täter festgenommen wurden. Angenommen wird von den Anrufern, dass sich bei den Opfern möglicherweise Informationen oder sogar Bargeld und Wertgegenstände befinden, die für sie von Interesse sein könnten.

Warnung der Polizei

Die Polizei von Montabaur hat eindringlich gewarnt, auf diese Anrufe nicht zu reagieren. Besondere Vorsicht ist geboten, da die Täuschung so geschickt inszeniert ist, dass viele Empfänger den Betrugsversuch nicht sofort erkennen. Es wird dringend empfohlen, keine persönlichen Informationen preiszugeben und auf keinen Fall Wertgegenstände oder Bargeld an die Anrufer

auszuhändigen.

Die Polizei ermahnt die Bevölkerung, solche Fälle umgehend zu melden und bei Unsicherheiten lieber nicht zu antworten oder über die Telefonnummer der Polizeidirektion Montabaur direkt Rückfragen zu stellen. Telefonisch ist die Polizei unter der Nummer 02602-9226-0 erreichbar, falls Personen Fragen oder Bedenken haben.

Die Situation weckt Erinnerungen an ähnliche Betrugsmaschen in anderen Regionen, wo falsche Polizeibeamte mit ähnlichen Taktiken vorgegangen sind. Es ist wichtig, wachsam zu bleiben und sich von solchen Anrufen nicht in die Irre führen zu lassen. Mehr Details zu diesem Thema finden sich in einem ausführlichen Bericht **auf www.presseportal.de**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at